

Presseinformation

Sonntag, 6. Juni 2021

Mehr Wettbewerb durch Uber

FDP begrüßt neue Auswahloption für Verbraucher

Die Essener FDP begrüßt den Start von Uber in Essen als wichtigen Beitrag für mehr Wettbewerb bei der örtlichen Personenbeförderung.

Essens FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel sieht darin zugleich einen Schritt zur Stärkung der Verbraucherposition: „Öffentlich zugängliche Personenbeförderung ist viel zu lange ein Oligopol in unserer Stadt gewesen, das Ruhrbahn und Taxi-Unternehmen unter sich aufgeteilt haben. Wettbewerb ist dringend notwendig und führt erfahrungsgemäß mittelfristig ebenso zu Preissenkungen wie Qualitätsverbesserungen. Selbstverständlich sind Rechtsgrundlagen einzuhalten. Anders als die Ruhrbahn-Bussis ist Uber jedenfalls ein privater Marktteilnehmer, der seine eigenen wirtschaftlichen Risiken trägt. Das ist auch gut so. Die bisherige alleinige Taxi-Alternative Bussi steht nämlich genau nicht für einen fairen Wettbewerb, da dort der Steuerzahler über die Ruhrbahn die Konkurrenz zu selbstständigen Taxifahrern finanziert. Neue Uber-Angebote statt Bussi als Taxi-Alternative ist deshalb eine absolut begrüßenswerte Chance für unsere Stadt.“

Die FDP will die Wahl des gewünschten Verkehrsmittels allein den mündigen Verbrauchern überlassen und tritt daher für zeitgemäße Beförderungskonzepte, vielfältige Mobilitätslösungen sowie für einen Wettbewerb der Ruhrbahn mit diesen neuen Anbietern auf Augenhöhe ein, der mittelfristig auch kostendeckende Preise im ÖPNV erfordert.